TT-Kreis 14 Altötting

Protokoll

zum

ordentlichen Kreistag 2012

am Freitag, den 11. Mai 2012, 20 Uhr
beim Weißbräu Graming, Altötting

1. Kreisvorsitzender Gerhard Mitterpleininger eröffnete um 20.10 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Besonders begrüßte er den Bezirksfachwart Heinz Felten, seinen Stellvertreter Adolf Hahn und die zwei Vorstandsmitglieder Ralph Baueregger und Alexander Weidek. Weiter begrüßte er die beiden neuen Abteilungsleiter Hans Rothenaicher (Stammham) und Robert Stubenvoll (Perach). Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Als Schriftführer bestimmte die Versammlung Adolf Hahn. Es folgte die Feststellung der Stimmberechtigung, bis auf den TSV Feichten waren alle Vereine verteten, Beschlussfähigkeit war hiermit gegeben. Das Protokoll des letztjährigen Kreistages wurde einstimmig genehmigt, ebenso die Tagesordnung. Mitterpleininger bat um eine Ergänzung der Tagesordnung am Ende des Punktes 4 für ein Referat von Fachwart Felten, womit die Versammlung einverstanden war.
2. Heinz Felten begrüßte ebenfalls die Anwesenden und gab bekannt, dass er von Bezirksvorsitzenden Manfred Geier gebeten wurde, an der Altöttinger Sitzung teil zu nehmen.
3. Gerhard Mitterpleininger und Heinz Felten nahmen zusammen die beiden Ehrungen vor: Spielleiterin Anita Meier erhielt die Ehrennadel mit großem Krank des BLSV und Abteilungsleiter Werner Riedel (Altötting) wurde die Verdienstnadel in Silber des BTTV überreicht.
4. Kreisvorsitzender Mitterpleininger trug der Versammlung seine Präsentation vor, ergänzt durch eine Reihe von Fotos. Er erinnerte an den Enzborn-Cup, den der TV Altötting ausrichtete und bei dem viele Zuschauer, darunter eine Reihe von Tischtennisspielern, die tollen Leistungen verfolgten. Nicht so positiv sah er die Ortsentscheide zu den Minimeisterschaften, hier wäre eine größere Anzahl durchgeführter Wettbewerbe wünschenswert. Zufrieden könne man dagegen mit den 32 Teilnehmern bei den Kreis-Minimeisterschaften in Burgkirchen sein. Er beglückwünschte den TSV Stammham für seinen tollen 4. Rang in der Jungen-Bayernliga und dem SVG Burgkirchen für seine Mädchen in der Bayernliga. Als unbefriedigend bezeichnete er die Beteiligung bei den Pokal-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren. Kurz streifte Mitterpleininger den Verbandstag in Bad Kissingen. Die Teilnehmerzahlen bei den Kreis-Einzelmeisterschaften 2011 waren gerade noch zufrieden stellend, Michael Erber und Monika Höhne hießen die Sieger bei den Herren und Damen. Auch die Angelegenheit Kolbermoor in Sachen Aufstieg zur 2. Jungen-Bezirksliga erläuterte Mitterpleininger kurz und resümierte, dass dafür Transparenz und Gleichberechtigung im Sinne aller Vereine vorherrschen müsse und so der Weg bis zum Verbandsgericht leider die Folge war. Die Faschingswoche ist auch künftig generell spielfrei zu halten, Spielverlegungen dorthin sind aber unter den üblichen Bedingungen möglich.

Mitterpleininger gab bekannt, dass auf seine Anregung hin das Startgeld zu den Bezirks-Minimeisterschaften zurückgenommen und zugleich eine Basisförderung für den Veranstalter in Höhe von 250 EUR gewährt wird. Er hob die Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter Adolf Hahn heraus, der über sämtliche Vorgänge im Kreis informiert wurde. Auch den restlichen Funktionären dankte er für die Zusammenarbeit. Kreisjugendwart Ralph Baueregger wiederholte seinen Bericht vom Kreisjugendtag (siehe Protokoll). Mitterpleininger gab bekannt, dass Boris Hofer aus privaten Gründen von seinem Posten als stellvertretender Kreisjugendwart zurückgetreten ist. Die Versammlung bat er, sich eine geeignete Person zu diesem Amt zu überlegen. Stellvertretender Kreisvorsitzender und Kreispressewart Adolf Hahn gab bekannt, dass über die vergangene Saison bisher 84 Berichte mit 50 Fotos im ANA erschienen, 6 Abschlüsse seien noch ausständig. Alle Vereine hätten die angeforderten Mannschaftsfotos der Meister geliefert. Nach mehrmaligem Hinausschieben wird es nun doch irgendwann einmal ein Rundschreiben zu den von den Vereinen selbst angefertigten Digitalfotos geben. Hahn betonte, dass es, wie in jeder anderen Sportart auch, ab und zu mal Probleme im TT-Sport gebe. Leider ist der Ton hierzu manchmal zu aggressiv und deshalb eine schnelle Lösung erschwert. Bei Unstimmigkeiten bat er die Vereine, offen aber sachlich miteinander umzugehen, dann ist auch fast zu jedem Fall eine Lösung zu finden. Hahn wollte sich die Aufzählung aller höherer Ligen sparen, die Anwesenden seien sicher über Click-TT auf dem laufenden. Stattdessen beklagte er die Auflösung der Reischacher Damenmannschaft eine Institution über viele Jahre im Kreis. Das Team spielte jahrelang in der Landesliga und war das Aushängeschild des Kreises, auch an die legendären Erfolge im Bayerischen und Deutschen Pokalwettbewerb sei erinnert. Auch bei den Haiminger Herren bahnt sich eine einschneidende Rückentwicklung an, die nicht im Sinne des Kreises sein kann, Parallelen zu Altötting und Garching in den vergangenen Jahren sind unverkennbar. Zur allgemeinen Situation führte Hahn aus, dass der Spielbetrieb aller Vereine von der Jugendarbeit abhänge. Bei den einen, um die eigenen Mannschaften zu erhalten, bei den anderen um sich die Dienste guter Jugendlicher mittels Wechsel zu sichern. Das Problem: Starke Jugendliche werden seltener, bereits bei den Ranglistenturnieren der nächsten Saison fallen Stammham und Winhöring bei den Jungen größtenteils aus und auch die Zeit des Gendorfer Mädchenwunders ist vorbei. Allenfalls die Kirchweidacher Mädchen haben momentan Zukunft, aber auch hier ist der Weg bis zu den Senioren noch weit. Der Bezirk wird immer mehr von Rosenheim in Form von Kolbermoor dominiert, der Kreis Altötting kann da nicht mehr Schritt halten. Eine entsprechende Antwort wäre ein Kreiskadertraining, das aber eine solche Vielfalt von Problemen aufwirft, dass eine Realisierung nicht möglich ist. Abschließend bedankte sich Hahn im Namen der Vereine beim Kreisvorsitzenden Mitterpleininger, der seine Aufgabe mehr als ernst nehme und sich wirklich um alle auftretenden Probleme kümmert. Anschließend erläuterte Kassenwart Alexander Weidek das Zahlenwerk zum Jahresabschluss 2011. Bezirksrevisor Wolfgang Kaltenhauser, der die Kasse prüfte, bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahl die Entlastung. Daraufhin folgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft zum Jahresabschluss 2011. Weidek gab sodann die unveränderten Zahlen für den Etat 2012 bekannt . Die Delegierten bestätigten den Etat 2012 ebenfalls einstimmig. Auch der vorgestellte Etat 2013 mit Einnahmen von 950 €, Ausgaben von 1850 €, Vereinsbeitrag von 35 € sowie 15€/HJ Aufw.entsch. für SL/FW fand die Zustimmung der Delegierten ohne Gegenstimme.

Anschließend gab Fachwart Mannschaftssport Robert Völkel eine Übersicht zu kleineren Problemen bei den Mannschaftsmeldungen. Änderungen bei den Ranglisten wurden aufgrund der Nichteinhaltung der 50-Punkte-Regelung oder Nachziehen eines Spielers wegen fehlender Einsätze vorgenommen. Bei Neuanmeldungen waren die Anträge manchmal sehr kurzfristig gestellt. Fachwart Einzelsport und Seniorensport Wilfried Hackbarth kam zuerst auf die Kreis-Einzelmeisterschaft am 09.10.2011 in Neuötting zu sprechen. Er mahnte hierzu Fotos in der Kreis-Homepage an. 75 Spieler und Spielerinnen nahmen am Turnier teil. Seiner Ansicht nach haben sich die Doppelspiele zum Beginn des Turniers nicht bewährt. Er würde einen späteren Beginn des Turniers mit den Einzeln am Anfang bevorzugen. Eine schwache Beteiligung stellte Hackbarth bei den Bezirks-Pokalmeisterschaften für Mannschaften am 19.03.2012 fest. Ein erheblicher Rückgang von 48 Teilnehmern im Jahr 2011 auf 29 Teilnehmer heuer war auch bei den Kreis-Einzelmeisterschaften in Neuötting unter der Leitung des SV Teising zu beklagen. Kreis-Pokalwart Wolfgang Kneißl konnte sich über 39 Meldungen zu den Bezirkspokalwettbewerben auf Kreisebene freuen. Das Herrenfinale war richtig spannend, Winhöring setzte sich knapp mit 5:4 gegen Reischach durch. Bei den Damen ging Winhöring II mit einem 5:3 Erfolg gegen Kastl über die Ziellinie. Das Europokalfinale gewann Haiming deutlich mit 6:1 gegen Burgkirchen. Anschließend übergaben die einzelnen Spielleiter die Meisterschaftsurkunden in den verschiedenen Spielklassen an die Vereinsvertreter: Damen-Kreisliga (Anita Meier) an TSV Winhöring II; 4. Herren-Kreisliga Süd (Markus Vilsmaier sen.) an Hirten II; 4. Herren-Kreisliga Nord (Markus Vilsmaier sen.) an TSV Reischach IV; 3. Herren-Kreisliga Nord (Otto Rudolf) an SV Mehring; 3. Herren-Kreisliga Süd (Otto Rudolf) an FC Kirchweidach; 2. Herren-Kreisliga (Helmut Seidl) an TSV Winhöring II; 1. Herren-Kreisliga (Markus Vilsmaier sen.) an TSV Winhöring I. Bezirksfachwart Heinz Felten kam zu Beginn seines Referates auf das Leistungszentrum in Kolbermoor zu sprechen. Im Bereich Lehrwesen kam es zwischenzeitlich zu Problemen, da nach der Trennung von Werner Nowey fast das gesamte Trainerteam zurücktrat. Inzwischen konnte die Traineraus- und fortbildung wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden. Felten betonte, dass künftig die Prüfungen schwieriger werden. Im Sommer ist vom Bezirk aus ein kostenloser Lehrgang in Waging zum Anfängertraining geplant. In Sachen Vereinsservice trug Felten vor, dass die bisherigen SAG`s in ihren Bestimmungen gelockert werden, es wird dafür kein Übungsleiterschein mehr benötigt, aber auch die Zuschüsse werden reduziert. Eine weitere Neuerung betrifft die Automatisierung von Ordnungsgebühren, auch die Aufstiegsregelungen werden überdacht. Eine Harmonisierung bei den TTR-Werten ist schwierig, da es 16 verschiedene Wettspiel-ordnungen gibt, wo die Punktedifferenz zum Ranglistenwechsel zwischen 20 und 85 Punkte liegt. Diskutiert wird über einen Wechsel innerhalb der Mannschaft bei 35 Punkten und mannschaftsübergreifend bei 50 Punkten. Eine kurze Diskussion schloss sich aufgrund einer Anregung von Heidi Dietrich zur Einführung einer 3. Damen-Bezirksliga zu Lasten der Altöttinger Kreisliga an. Vor- und Nachteile einer solchen Einführung wurden kurz erläutert, Kreisvorsitzender Mitterpleininger schloss eine Unterstützung seinerseits zu einer solchen Änderung aus. Felten kündigte auch eine Diskussion auf höherer Ebene zu den häufigen Spielverlegungen an. Zu einem Termin über das Regelwerk im Tischtennis mit Heinz Felten zeigten Altötting, Neuötting, Kirchweidach, Stammham, Perach, Haiming und Töging Interesse. Mitterpleininger bedankte sich bei Felten sehr herzlich für dessen interessante Ausführungen.

5. Kreisvorsitzender Mitterpleininger gab bekannt, dass die Turniervergaben bereits im Kreis-Jugendtag behandelt wurden (siehe Übersicht im dortigen Protokoll). Die wichtigen Termine für die Vereine und Fachwarte sind in CLICK-TT über die Vereinsmeldungen einzusehen. Eine Ligenvorschau für die Erwachsenen entfällt.
6. Mitterpleininger sagte, dass keine Anträge zum Kreistag eingereicht wurden.
7. Mitterpleininger wies auf die Sportwoche in Ruhpolding hin. Er kritisierte die TTR-Werte im Hinblick auf den Turniersport, wo die Beteiligungen zurückgingen. Aber es wird sich diesbezüglich von oben herab nichts tun. Peter Sandner (Burghausen) wies auf den Imbissverkauf bei Veranstaltungen hin und zwar einerseits wegen der gesundheitsrechtlichen Bestimmungen und andererseits wegen der Vorschriften zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Mitterpleininger dankte für den Hinweis. Hirtens AL Korbinian Haider gab bekannt, dass ihre Turnhalle vor einer möglichen Schließung steht und bat um Unterstützung durch den TT-Kreis. Mitterpleininger sagte zu, sich dazu Überlegungen zu machen.
8. Um 22:55 Uhr schloss der Kreisvorsitzende den Kreistag und verabschiedete die Anwesenden mit einem Dank für ihr vielfältiges Engagement.

Winhöring, 18.05.2012

gez. Mitterpleininger, Kreisvorsitzender gez. Hahn, Protokollführer